



# BERICHT 2015

## FREIWILLIGE FEUERWEHR



## DER STADT STRASSBURG



1877 - 2015



# Datenblatt 2015

(Daten aktuell bis 20.12.)

## LM Martin Truppe

### Stundenleistung der FF Straßburg

|                                   | Anzahl | 8.522<br>Stunden |
|-----------------------------------|--------|------------------|
| Brandeinsätze                     | 12     | 351              |
| Technische Einsätze               | 46     | 404              |
| Eigene Veranstaltungen            | 5      | 1.065            |
| Ausbildung und Schulungen         | 14     | 288              |
| Einsatzübungen                    | 20     | 778              |
| Sonstige Übungen                  | 69     | 1.004            |
| Sportliche Aktivitäten            | 5      | 183              |
| Technische Dienste                | 137    | 221              |
| Teilnahme an ext. Veranstaltungen | 38     | 2.204            |
| Verwaltung                        | 303    | 1.011            |
| Feuerwehrjugend                   | 35     | 1.013            |
| Atemschutz im Detail              | 12     | 101              |

### Mannschaftsstand der FF Straßburg

|                                | 64<br>Anzahl |
|--------------------------------|--------------|
| Aktive Kameraden               | 43           |
| Probefeuwehrmänner             | 2            |
| Kameraden in Reserve           | 3            |
| Altkameraden                   | 7            |
| Mitglieder der Feuerwehrjugend | 9            |

### Kurse besucht haben

|                      |                                      |
|----------------------|--------------------------------------|
|                      | 11 Kameraden haben 18 Kurse besucht! |
| Landsmann Josef      | Grundausbildung im Bezirk            |
| Mödrischer Christoph | Erweiterte Grundausbildung           |
| Monai Florian        | Seminar Atemschutz-Innenangriff      |
| Monai Philipp        | Menschenrettung und Absturzsicherung |
| Monai Tobias         | Hydraulische Rettungsgeräte PKW      |
| Muster Richard       | Erweiterte Grundausbildung           |
| Muster Richard       | Menschenrettung und Absturzsicherung |
| Pusar Manuel         | Modul Ölwehr                         |
| Putz Andreas         | Erweiterte Grundausbildung           |
| Truppe Martin        | Motorsägenlehrgang                   |
| Truppe Martin        | Modul Ölwehr                         |
| Wallner Rene         | Seminar Taktik                       |
| Wallner Rene         | Modul Ölwehr                         |
| Wallner Rene         | Seminar Menschenführung              |
| Winkler Thomas       | Motorsägenlehrgang                   |
| Winkler Thomas       | Modul Ölwehr                         |
| Winkler Thomas       | Menschenrettung und Absturzsicherung |
| Winkler Thomas       | Seminar Taktik                       |

### Befördert wurden

|                       |                 |
|-----------------------|-----------------|
| zum Feuerwehrmann     | Bischof Patrick |
| zum Feuerwehrmann     | Monai Tobias    |
| zum Hauptbrandmeister | Monay Christian |
| zum Oberfeuerwehrmann | Putz Andreas    |
| zum Probefeuwehrmann  | Putz Moritz     |

### Auszeichnungen haben erhalten

|                          |                   |
|--------------------------|-------------------|
| für 25-jährige Tätigkeit | Gorton Georg, Dr. |
|--------------------------|-------------------|

### Bestanden haben

|                              |                   |
|------------------------------|-------------------|
| den FJ-Wissenstest in Silber | Klesch Michael    |
| den FJ-Wissenstest in Silber | Niederer Philipp  |
| den FJ-Wissenstest in Bronze | Bischof Christian |
| das FJ-Wissensspiel          | Monay Benedikt    |
| das FJ-Wissensspiel          | Putz Paul         |

### Teilgenommen haben

|                                        |                      |
|----------------------------------------|----------------------|
| am Landes-Jugend-Einzelbewerb Bronze A | Fankhauser Christian |
| am Landes-Jugend-Einzelbewerb Bronze A | Monay Benedikt       |
| am Landes-Jugend-Einzelbewerb Bronze A | Putz Paul            |
| am Landes-Jugend-Einzelbewerb Bronze B | Knafl Manuel         |
| am Landes-Jugend-Einzelbewerb Bronze B | Schöffmann Lukas     |

### Alles Gute

|                    |                        |
|--------------------|------------------------|
| zum 65. Geburtstag | Ferstner Franz, Dr. MR |
| zum 65. Geburtstag | Frauneder Rudolf       |
| zum 65. Geburtstag | Lackner Hubert         |
| zum 60. Geburtstag | Gorton Georg, Dr.      |
| zum 60. Geburtstag | Truppe Jakob           |
| zum 40. Geburtstag | Monai Mario            |

### Herzlich willkommen

|                        |                      |
|------------------------|----------------------|
| in der Feuerwehrjugend | Fankhauser Christian |
| in der Feuerwehrjugend | Monay Benedikt       |
| in der Feuerwehrjugend | Putz Paul            |

### Verstorben ist

|                  |                |
|------------------|----------------|
| am 05. Juni 2015 | Marcher Alfred |
|------------------|----------------|

OBI Friedrich Monai  
Kommandant



BI Mathias Lassenberger  
Kommandantstellvertreter



OV Karl Knafl  
Kameradschaftsführer



## Liebe StraßburgerInnen - wir blicken kurz zurück

Im Kindesalter scheint die Zeit bis zu den „wichtigen Dingen“ ganz und gar nicht zu vergehen. Sehnsüchtig wartet man auf den Sommer und die Ferien, dann auf den ersten Schnee, auf Weihnachten, Ostern, oder darauf dass man endlich wieder ein Jahr älter ist. „Kehr um die Hand“ und man wird vom Eintreffen dieser Ereignisse überrascht. Und so ist es uns heuer auch mit dem Termin der Jahresberichterstellung ergangen. Kann das sein, dass das Jahr schon bald wieder zu Ende ist? Jetzt heißt es kurz abzubremsen, nachzudenken, Erinnerungen hervor zu holen und Rechenschaft zu legen. Was gibt es zu berichten? War Dies und Jenes heuer, oder schon letztes Jahr, oder ist es etwa doch schon länger her? Geht es Ihnen auch so? Die Zeit scheint an einem vorbeizuziehen, wie die Landschaft, die man aus einem fahrenden Zug betrachtet. Wir haben kurz innegehalten und nachgedacht über das abgelaufene „Feuerwehrjahr“ 2015. Schönes war dabei und manch Lustiges. Aber auch über sehr, sehr Trauriges müssen wir berichten. So haben zwei junge Mitbürger ihr Leben förmlich vor unserer Haustür bei einem tragischen Unfall verloren. Immer wieder werden wir durch die liebevollen Andenken und die vielen Kerzen am Unfallort daran erinnert. Verstorben ist auch unser treuer Kamerad Ehren-Hauptverwalter Alfred „Fred“ Marcher, Postamtsdirektor in Ruhe und Träger des silbernen Ehrenzeichens der Republik Österreich. Schon 1958 trat er unserer Wehr bei und war 57 Jahre ein sehr wertvolles Mitglied. Er war Kraftfahrer und Maschinist und 40 Jahre Kassier. Für seine

Tätigkeit erhielt er das Maschinisten- und Kraftfahrerabzeichen in Gold und das Verdienstabzeichen in Silber verliehen.



Alfred Marcher  
\* 30. Mai 1941  
+ 5. Juni 2015

Wir werden Fredi immer ehrenvoll gedenken.

Zahlreich (2015 ist aber keineswegs unser ein-satzstärkstes Jahr) waren unsere Aktivitäten, die wir Ihnen heuer einmal vollständig in chronologischer Reihenfolge präsentieren möchten.

Von einigen dieser Aktivitäten und Ereignisse wollen wir Ihnen ausführlicher berichten, und dabei vor allem jene hervorheben, die uns positiv in Erinnerung geblieben sind. Ein absolutes Highlight ist die Errichtung und feierliche Segnung des „Osterkreuzes“. Entstanden aus einer Aktion der Feuerwehrjugend, jedes Jahr über die Osterzeit ein hölzernes und beleuchtetes Kreuz hoch über Straßburg aufzustellen, ist daraus ein monumen-

tales Zeugnis unseres Glaubens geworden. Das Kreuz ist 11 Meter hoch, 5 Meter breit und wiegt 3 Tonnen. Gefertigt wurde es aus Eisen mit einzelnen Rechtecken und Quadraten, die unregelmäßig angeordnet sind. Im Aufbau sind diese versetzt angeordnet. Der Sockel ist auf einem Felsen, der in der Eiszeit an diesem exponierten Platz abgelegt wurde, montiert. Dazu wurden 80 Zentimeter tiefe Bohrungen vorgenommen, in die 12 Chrom-Nickel-Stangen eingelassen sind. Der Sockel allein wiegt schon 1.300 Kilogramm. Das gesamte Kreuz ist verzinkt und pulverbeschichtet. Von unten beginnend in Anthrazit, nach oben und am Querbalken in goldener Farbe. Die Lackierarbeiten wurden von der Firma Wrodnigg in Althofen durchgeführt. Einige Rechtecke und Quadrate sind mit goldfarbenen Edelstahlplatten versehen.

Das Kreuz ist auch ein Zeichen für Engagement und herzliche Großzügigkeit ohne Eigennutz. Unser Dank gilt im Besonderen dem Initiator und Koordinator, unserem Kuraten KR Dechant Dipl.-Ing. Mag. Johann Rossmann und der Familie Wotke (Firma Gotschlich), unter der Federfüh-

rung der Herren Dir Heinz Wotke und Ing. Andreas Wotke für die Planung und Finanzierung. Das Design hat Herr Philipp Loidolt, Schüler der Designerklasse Akademie Leoben entworfen. Ein herzliches Danke an die Bürgergilt Straßburg mit ihrem Obmann Dieter Gucher als Grundstückseigentümer, dem Team der Firma Gotschlich für die Fertigung und Montage, der Firma Wandelnig – Erdbau für die Baggerstunden, den Herren Alexander und Herbert Schlintl, sowie Rudolf Matschedolnig für die Durchführung der Baggerarbeiten und der Gemeindevertretung Straßburg für die Hilfe in allen administrativen Belangen. Für die kostenlose Verpflegung der Gäste bei der feierlichen Segnung des Kreuzes am 12. April danken wir der Fleischerei Seiser für die Wurstwaren, dem Gasthof Lux für die Belegten Brote, der Katholischen Frauenbewegung für die Mehlspeisen und „last but not least“ Blumen Monai für den festlichen Blumenschmuck. Neben der Hilfe in allen Belangen haben die Kameraden der FF Straßburg auch die Kosten für die Beleuchtung des Kreuzes übernommen.



Feierliche Segnung des Osterkreuzes



Die sympathische Familie Wotke

Machen Sie einen Spaziergang hinauf, halten Sie inne unter dem Kreuz und genießen Sie den wunderschönen Ausblick über unser Straßburg.





## Die Feuerwehren haben gewählt

Ein internes Thema beschäftigte uns im ersten Halbjahr sehr - die Wahlen. Alle sechs Jahre, wenn der Bürgermeister als unser „Chef“ feststeht werden auf Orts- und Gemeindeebene die Kommandanten und deren Stellvertreter gewählt. Recht eindeutig wurden die bestehenden Führungen wiedergewählt.

Die FF Straßburg steht weitere 6 Jahre unter der Führung von OBI Friedrich Monai und seinem Stellvertreter BI Mathias Lassenberger. Auch in St. Georgen ob Straßburg bleibt die Führung mit OBI Walter Obmann gleich, zu seinem Stellvertreter wurde BI Daniel Stock gewählt. OBI Franz Wachernig und BI Michael Dörflinger leiten weiterhin die Geschicke der FF Winklern-Hausdorf.

Bei der darauf folgenden Gemeindekommandantenwahl wurde OBI Friedrich Monai wiederum einstimmig zum Gemeindefeuerwehrkommandanten gewählt. Sein Stellvertreter bleibt OBI Walter Obmann von der FF St. Georgen ob Straßburg.

Denkbar knapp verlief die Wahl des Bezirksfeuerwehrkommandanten. Unser „Friedl“ musste sich bei seinem ersten Antreten und im zweiten Wahlgang nur mit einer Stimme geschlagen geben. Wiedergewählt wurden OBR MSc. Ing. Egon Kaiser und BR Heimo Haimburger als sein Stellvertreter.



Oben: Das frisch gewählte Kommando - OBI Friedrich Monai und BI Mathias Lassenberger  
Unten v.l.n.R.: BI Lassenberger, OBI Monai, OBI Obmann, OBI Wachernig, BI Stock und BI Dörflinger mit dem Wahlleiter Bürgermeister LAbg. Franz Pirolt.



## Die Kader-Mannschaft

|       |                         |                                                               |
|-------|-------------------------|---------------------------------------------------------------|
| OBI   | Monai Friedrich         | Kommandant, Gemeindefeuerwehrkommandant                       |
| BI    | Lassenberger Mathias    | Kommandant Stellvertreter                                     |
| HBM   | Monay Christian         | Zugskommandant                                                |
| OBM   | Schöffmann Martin       | Zugskommandant                                                |
| OLM   | Holzweber Franz         | Gruppenkommandant                                             |
| OLM   | Aichelburg Ewald        | Gruppenkommandant                                             |
| LM    | Truppe Martin           | Gruppenkommandant, Öffentlichkeitsbeauftragter, Schriftführer |
| LM    | Wallner Rene            | Gruppenkommandant                                             |
| FARZT | MRat Dr. Ferstner Franz | Feuerwehrarzt                                                 |
| HV    | Feichter Richard        | Kassier                                                       |
| OV    | Knafl Karl              | Kameradschaftsführer                                          |
| HFM   | Muster Richard          | Beauftragter Jugend                                           |
| OFM   | Feichter Daniel         | Beauftragter Funk                                             |
| OFM   | Putz Andreas            | Beauftragter Atemschutz                                       |
| OFM   | Winkler Thomas          | Hauptmaschinist, Fahrzeugwart                                 |
| FM    | Monai Florian           | Gerätewart                                                    |

## Chronologie unserer Aktivitäten

|            |                |                                                               |
|------------|----------------|---------------------------------------------------------------|
| 01.01.2015 | Brandeinsatz   | Müllinselbrand in Wolfsbichl                                  |
| 10.01.2015 | Techn. Einsatz | Fahrzeugbergung in Gruschitz                                  |
| 13.01.2015 | Techn. Einsatz | Schwerer Verkehrsunfall auf der B 317 in Pöckstein            |
| 17.01.2015 | Techn. Einsatz | Pumparbeit in der Schattseite                                 |
| 17.01.2015 | Übung          | Wartungsübung der Atemschutzträger                            |
| 22.01.2015 | Brandeinsatz   | Kaminbrand in der Schattseite                                 |
| 07.02.2015 | Übung          | Wartungsübung der Kraftfahrer                                 |
| 21.02.2015 | Techn. Einsatz | Pumparbeit in Wolfsbichl                                      |
| 22.02.2015 | Techn. Einsatz | Schwerer Verkehrsunfall auf der B 317 in Mölbling             |
| 28.02.2015 | Intern         | 138. Jahreshauptversammlung                                   |
| 07.03.2015 | Übung          | Wartungsübung beim Bauhof Straßburg                           |
| 11.03.2015 | Techn. Einsatz | Freimachen von Verkehrswegen in Unteraich                     |
| 21.03.2015 | Techn. Einsatz | Wassertransport nach Pöckstein                                |
| 04.04.2015 | Brandeinsatz   | Osterhaufenbrand in Mellach                                   |
| 04.04.2015 | Termin         | Osterfeuer der FF-Straßburg                                   |
| 04.04.2015 | Brandeinsatz   | Brandsicherheitswachdienst beim Osterfeuer in der Schattseite |
| 10.04.2015 | Techn. Einsatz | Kanalspülung in Gundersdorf                                   |
| 10.04.2015 | Techn. Einsatz | Personenbergung in Weitensfeld                                |
| 11.04.2015 | Techn. Einsatz | Kanalspülung in Gundersdorf                                   |
| 11.04.2015 | Techn. Einsatz | Wassertransport nach Mellach                                  |
| 12.04.2015 | Intern         | Feierliche Weihe des neu errichteten Osterkreuzes             |
| 13.04.2015 | Übung          | Wirtschaftsgebäudebrandübung in Kreuzen                       |
| 14.04.2015 | Techn. Einsatz | Tierbergung in der Schattseite                                |
| 16.04.2015 | Techn. Einsatz | Freimachen von Verkehrswegen am Schloßweg                     |
| 16.04.2015 | Techn. Einsatz | Wassertransport nach Mellach                                  |
| 16.04.2015 | Übung          | Abschnittsfunkübung in St. Georgen                            |
| 20.04.2015 | Übung          | Verkehrsunfallübung in der ESG-Straße                         |
| 21.04.2015 | Intern         | Forstgesetz-Vorbeugungsmaßnahmen Bezirk St. Veit / Glan       |
| 22.04.2015 | Techn. Einsatz | Verkehrsunfall auf der B 93 in Hackl                          |
| 23.04.2015 | Techn. Einsatz | Wassertransport nach Gundersdorf                              |
| 27.04.2015 | Übung          | Verkehrsunfallübung auf der B 93 in Hackl                     |
| 01.05.2015 | Techn. Einsatz | Wassertransport nach Gassarest                                |
| 02.05.2015 | Techn. Einsatz | Kanalspülung in der Sackgasse                                 |
| 03.05.2015 | Intern         | Florianimesse und Familienfeier                               |
| 04.05.2015 | Übung          | Brandübung im Pflegeheim LAETITIA                             |
| 07.05.2015 | Übung          | Abschnittsfunkübung in Winklern-Hausdorf                      |
| 09.05.2015 | Techn. Einsatz | Wassertransport nach St. Johann                               |
| 11.05.2015 | Übung          | Dachstuhlbrandübung im Alumnatsgebäude (Stadtgemeinde)        |
| 16.05.2015 | Wettkampf      | Bezirksleistungsbewerb in Althofen                            |
| 18.05.2015 | Übung          | Begehung in Gundersdorf                                       |
| 22.05.2015 | Übung          | Brandübung im Kindergarten Straßburg                          |
| 22.05.2015 | Übung          | Brandübung bei Volks- und Neue Mittelschule Straßburg         |
| 25.05.2015 | Techn. Einsatz | Straßenreinigung in Lieding                                   |
| 28.05.2015 | Techn. Einsatz | Wassertransport nach Wildbach                                 |
| 30.05.2015 | Intern         | Kommandantenwahlen der FF Straßburg                           |
| 03.06.2015 | Intern         | Gemeindefeuerwehrkommandantenwahlen Straßburg                 |

|            |                |                                                            |
|------------|----------------|------------------------------------------------------------|
| 04.06.2015 | Übung          | Abschnittsfunkübung in Pisweg                              |
| 05.06.2015 | Intern         | FF Straßburg trauert um HV Alfred Marcher                  |
| 06.06.2015 | Techn. Einsatz | Streckensicherungsdienst am Gunzenberg                     |
| 06.06.2015 | Techn. Einsatz | Wassertransport nach Wildbach                              |
| 11.06.2015 | Brandeinsatz   | Waldbrand bei Mölbling                                     |
| 11.06.2015 | Techn. Einsatz | Kanalspülung in Gundersdorf                                |
| 13.06.2015 | Techn. Einsatz | Wassertransport nach Gundersdorf                           |
| 26.06.2015 | Techn. Einsatz | Straßenreinigung in der Hauptstraße                        |
| 27.06.2015 | Wettkampf      | Landesmeisterschaft in Glanegg                             |
| 08.07.2015 | Techn. Einsatz | Fahrzeugbergung in St. Peter                               |
| 08.07.2015 | Techn. Einsatz | Verkehrswege freischneiden in Straßburg                    |
| 09.07.2015 | Techn. Einsatz | Schwerer Verkehrsunfall im Ortsgebiet Straßburg            |
| 09.07.2015 | Techn. Einsatz | Verkehrsunfall im Stadtgebiet Straßburg                    |
| 12.07.2015 | Techn. Einsatz | Wassertransport nach St. Johann                            |
| 14.07.2015 | Techn. Einsatz | Wassertransport nach Glabötsch                             |
| 16.07.2015 | Techn. Einsatz | Kanalspülung in Glabötsch                                  |
| 22.07.2015 | Techn. Einsatz | Kanalspülung in Schneßnitz                                 |
| 24.07.2015 | Techn. Einsatz | Aufräumarbeiten nach Unwetter im Gemeindegebiet            |
| 24.07.2015 | Techn. Einsatz | Kanalspülung in Glabötsch                                  |
| 25.07.2015 | Techn. Einsatz | Straßenreinigung in St. Johann                             |
| 27.07.2015 | Brandeinsatz   | Brandmeldealarm im Stift Gurk                              |
| 31.07.2015 | Techn. Einsatz | Assistenzeinsatz Rotes Kreuz am Sportplatz in Straßburg    |
| 01.08.2015 | Wettkampf      | Abschnittsleistungsbewerb Gurktal in Straßburg             |
| 01.08.2015 | Termin         | SOMMERFEST                                                 |
| 02.08.2015 | Termin         | FRÜHSCHOPPEN                                               |
| 14.08.2015 | Brandeinsatz   | Beginnender Waldbrand am Gunzenberg                        |
| 15.08.2015 | Brandeinsatz   | Brandmeldealarm im Pflegeheim LAETITIA                     |
| 19.08.2015 | Techn. Einsatz | Tierbergung in Wildbach                                    |
| 22.08.2015 | Wettkampf      | Abschnittsleistungsbewerb Glantal in Treffelsdorf          |
| 02.09.2015 | Übung          | Abschnittsfunkübung in Zweinitz                            |
| 07.09.2015 | Techn. Einsatz | Verkehrsunfall auf der B 93 in Unterfarcha                 |
| 14.09.2015 | Übung          | Zimmerbrand im Asylwerberheim Koller in der Hauptstraße    |
| 16.09.2015 | Intern         | Wahl des Bezirks- und der Abschnittskommandanten in Brückl |
| 18.09.2015 | Wettkampf      | Abschnittsleistungsbewerb Görtscitztal in Brückl           |
| 26.09.2015 | Techn. Einsatz | Wassertransport nach Machuli                               |
| 28.09.2015 | Übung          | Brandübung im Jugendwohnheim «Die Burg»                    |
| 08.10.2015 | Übung          | Abschnittsfunkübung in Straßburg                           |
| 12.10.2015 | Übung          | Verkehrsunfallübung in Mellach                             |
| 16.10.2015 | Übung          | Gemeindeübung in Winklern                                  |
| 23.10.2015 | Übung          | Echtbefeuerte Wohnhausbrandübung in Hackl                  |
| 04.11.2015 | Brandeinsatz   | Zimmerbrand in einem Wohnhaus in der Fürst-Salm-Straße     |
| 09.11.2015 | Übung          | Technische Übung am Schloss Straßburg                      |
| 23.11.2015 | Übung          | Hydrantenüberprüfung                                       |
| 27.11.2015 | Brandeinsatz   | LKW-Brand auf der B93 in Aich (Zweinitz)                   |
| 28.11.2015 | Techn. Einsatz | Wassertransport nach St. Johann                            |
| 07.12.2015 | Intern         | Wahl des Landesfeuerwehrkommandanten in Klagenfurt         |
| 09.12.2015 | Techn. Einsatz | Pumparbeiten beim Eislaufplatz                             |
| 10.12.2015 | Techn. Einsatz | Pumparbeiten beim Eislaufplatz                             |
| 13.12.2015 | Techn. Einsatz | Pumparbeiten beim Eislaufplatz                             |
| 14.12.2015 | Techn. Einsatz | Pumparbeiten beim Eislaufplatz                             |

Feuerwehrmänner brauchen ein großes Vertrauen. Wir vertrauen auf unsere Geräte und darauf, dass wir in der Gefahr nicht allein gelassen werden. Wir vertrauen unser Leben dem eigenen Können und dem der Kameraden bedingungslos an. Wir vertrauen darauf, dass wir im Verletzungsfalle oder bei Orientierungslosigkeit von den Kameraden gefunden und gerettet werden. Sicherheit gibt es dabei nicht, aber Ausbildung und Übungen stärken unser Vertrauen daran Tag für Tag. Daher sind von allen aktiven Kameraden jährlich 12 Pflichtübungen zu besuchen, jeweils 6 Übungen im Frühjahr und im Herbst. Dabei werden neben Brand- und Verkehrsunfallübungen auch spezielle Techniken trainiert, wie zum Beispiel das Retten von Personen aus Höhen und Tiefen, Atemschutzsinnenangriffe mit Echtbefuerung des Übungsobjektes und verschiedene Bergetechniken mit hydraulischen Rettungsgeräten.

**Danke!**



Immer häufiger geraten wir durch schwere Verkehrsunfälle auch psychisch unter Druck. Daher wird auch auf eine interne Nachbetreuung sehr großer Wert gelegt. Durch die gut ausgebildeten Kameraden und die dementsprechend effiziente Ausrüstung werden wir auch zu überregionalen Einsätzen gerufen. So waren einige Kameraden beim Waldbrand in Meiselding und auch mehrere Tage bei den großen Waldbränden in Oberkärnten eingesetzt.

Bei allem aber, ist uns Ihr Wohlwollen eine große Hilfe. Dafür und für Ihre großzügige Unterstützung danken wir heute herzlichst und teilen Ihnen mit, das wir aus den empfangenen Mitteln folgendes angeschafft haben - Sicherheitsausrüstung für Rettungseinsätze aus Höhen und Tiefen, diverse Spezialwerkzeuge, zwei Schlauchwagen, neue und größere Spinde für die Einsatzbekleidung und eine neue Einrichtung für Küche und Aufenthaltsraum.



**Die Kameraden der FF Straßburg  
wünschen Ihnen ein Gutes Neues Jahr**



Als kleines Dankeschön liegt wieder der Feuerwehr-Jahreskalender bei.  
Möge er Ihnen gute Dienste leisten!

## Die Feuerwehr-Familie gratuliert

65



Ehrenkommandant  
Rudolf Fraueneder  
feierte seinen  
65. Geburtstag

### ALLES GUTE!

Feuerwehrarzt  
MRat. Dr. Franz Ferstner  
und  
HFM Hubert Lackner zum  
65. Geburtstag

Rechtskonsulent  
Dr. Georg Gorton zum 60.  
und  
HFM Mario Monai zum 40.  
Geburtstag

60

OBM Jakob Truppe  
feierte in Hohenfeld  
seinen 60er



Katrin & Manuel  
Puzar  
11. Juli 2015

Baby

Willkommen Isabella Sophie!  
28. Jänner um 3 Uhr 33  
53 cm groß und  
3.560 g leicht  
Martin Truppe und Marina Rausch  
sind die stolzen Eltern.



## Young Fire Fighters - HFM Richard Muster

Ich darf Ihnen heuer wieder über einen der wichtigsten Bereiche im Strassburger Feuerwehrwesen, unserer Jugendarbeit, berichten. Zurzeit gehören 12 junge Burschen im Alter von 8 bis 15 Jahren unserer Jugendgruppe an. Im vierzehntägigen Übungszyklus wird den Jungs das gesamte Spektrum des Feuerwehrwesens näher gebracht. Dieses erstreckt sich von der Löschgruppenausbildung über das Funkwesen hin bis zu den technischen Hilfeleistungen. Dabei kommt das kameradschaftliche Zusammenleben nicht zu kurz. Das Übungsjahr 2015 begann mit einer Übung, bei der die erhöhte Brandgefahr in der Weihnachtszeit durch entzünden mehrerer Christbäume simuliert wurde. Die „Jungmänner“ konnten hierbei das Löschen des Baumes mit einem Kübel Wasser oder einem Feuerlöscher üben.



Hoch interessant waren auch die Verkehrsunfallübungen, bei denen die verunfallten und in Brand geratenen Fahrzeuge mit Schaum gelöscht und



mittels Seilwinde oder Greifzugsystem geborgen werden mussten.



Seit einigen Jahren hat unsere junge Gruppe das Wettkampffieber gepackt und deshalb nahmen heuer Christian Fankhauser, Benedikt Monay und Paul Putz am Landesjugend-Einzelbewerb in der Stufe Bronze A sowie Manuel Knafl und Lukas Schöffmann in der Stufe Bronze B in Glanegg teil.

Bei diesem Bewerb haben die jungen Kameraden die Möglichkeit, das erlernte feuerwehrtechnische Wissen sportlich unter Beweis zu stellen und

sich mit anderen zu messen.



Christian Fankhauser



Paul Putz

Benedikt Monai und Paul Putz nahmen erfolgreich am Wissensspiel teil. Bravourös absolvierten Christian Bischof den Wissenstest in Bronze, Michael Klesch und Philipp Niederer jenen in Silber. Großes Lob an alle engagierten Teilnehmer!

Am Wissensspiel dürfen Feuerwehrjugendmitglieder im Alter zwischen 10 und 12 Jahren teilnehmen. Dabei müssen Fragen aus den Bereichen Organisation, Fahrzeug- und Gerätekunde, sowie zu den Themen Unfall- und Nachrichtendienst beantwortet werden. Ab dem vollendeten 12. Lebensjahr und der abgelegten Erprobungen innerhalb der Feuerwehr haben die jungen Kameraden die Möglichkeit ihr erlangtes Wissen bei Wissenstests in Bronze, Silber und Gold unter Beweis zu stellen. Sie haben dann schon gute Kenntnisse in den Bereichen Organisationsgrundlagen, Formalexerzieren, Bekleidungsvorschriften und Dienstgrade, Gerätelehre, Erste Löschhilfe, Grundlagen im Feuerwehrfunk und die Regeln im Feuerwehreinsatz.

Am 4. Juli (Peterstag) wurden sämtliche Jungfeuerwehrgruppen des Abschnittes Gurktal zu einer gemeinsamen Brandeinsatzübung nach Gurk alarmiert. Die Einsatzmeldung lautete „Brandeinsatz Fernheizwerk Gurk“. Unverzüglich rückten wir

mit dem RLFA 2000 zum Einsatzort aus. Unsere Aufgabe war es den Wasserwerfer an der Westseite des Fernheizwerkes in Stellung zu bringen, den



Brand zu bekämpfen und ein Ausbreiten zu verhindern. 45 junge Kameraden und Kameradinnen aus dem Gurktal hatten den Brand dann in kurzer Zeit unter Kontrolle.

Selbstverständlich kommen bei uns lustige gemeinsame Unternehmungen nicht zu kurz. Unter anderem besuchten wir den St. Veiter Wiesenmarkt und nahmen am dreitägigen Feuerwehrjugendlager des Bezirkes St. Veit an der Glan in Zweikirchen teil. Action & Fun waren dabei die Hauptsache.



v.L.n.R.: Paul Putz, Benedikt Monay, Christian Bischof, Philipp Niederer und Lucas Schöffmann



## Bei uns funkt's - OFM Daniel Feichter

Der Funk ist eine oftmals unterschätzte wichtige Komponente in der Feuerwehr. Von der raschen Alarmierung, dem Leiten zum Einsatzort und der strategischen Organisation der Einsatzkräfte ist er unerlässlich. Für die Atemschutzträger mit ihren Masken ist der Funk in dichtem Qualm meist die einzige Kommunikationsmöglichkeit und oft lebensrettend. Daher legen wir neben den Übungen für den richtigen Funkverkehr auch auf die konsequente Wartung und Überprüfung des Equipments großen Wert. Wöchentlich, jeden Samstag wird zur Überprüfung der ordentlichen Funktion der Alarmierung der Feuerwehren und der Bevölkerung im Katastrophenfalle durch die BAWZ (Bezirks Alarm- und Warnzentrale) die Sirenenüberprüfung durchgeführt.



Dabei wird bei jeder Wehr die Sirene im 15 Sekunden Dauerton ausgelöst. Jede einzelne Feuerwehr meldet danach den Funktionsstatus an die BAWZ zurück. Dafür werden bei uns die Kameraden im Turnus eingeteilt. Am ersten Samstag jeden Monats erfolgt die Auslösung über die LAWZ (Landes Alarm- und Warnzentrale) und die Rückmeldung über die Abschnitts-Funkleitstelle „Florian Weitensfeld“. Bei uns in der Stadt befinden sich zwei Sirenen auf dem Rüsthausdach und eine weitere auf dem Dach der Stadtgemeinde.

Jedes Jahr werden im Abschnitt Gurktal 10 Funkübungen durchgeführt. Jede Wehr hat dabei auch einmal die Planung und Durchführung im eigenen Einsatzgebiet zu organisieren. Somit lernt jede Wehr im Abschnitt Gurktal auch die Einsatzgebiete und die strategisch schwierigen Gebäude der anderen Feuerwehren kennen. Den Abschluss bilden meist die Begehungen dieser Gebäude. Übungszweck ist die Funktion eines reibungslosen Funkverkehrs zwischen den einzelnen Feuerwehren im Einsatzfall. Es gibt dabei standardisierte Funkgespräche die helfen, Informationen schnell und verständlich der jeweiligen Gegenstelle zu übermitteln und auch um präzise Antworten zu erhalten.

Heuer wurde die, von uns durchzuführende Funkübung als „Schnitzeljagd“ organisiert. Für jede teilnehmende Wehr wurden 5 Fragen erstellt und in einem Kuvert im gesamten Gemeindegebiet an markanten Stellen platziert. Schon bei der Anfahrt nach Straßburg musste jede Wehr den Standort ihres ersten Kuverts erfragen. Die im Kuvert enthaltene feuerwehrtechnische Frage musste so dann der ebenfalls im Kuvert definierten anderen

Wehr gestellt und von dieser richtig beantwortet werden. Natürlich unter Einhaltung der genormten Funkdisziplin. Von der Funkleitstelle im Rüsthaus wurde jede Wehr dann zur nächsten Fundstelle dirigiert. Mit dieser Übung wurde neben dem Training des Funkverkehrs auch das Wissen aufgefrischt und nebenbei auch das Wegenetz Straßburgs erforscht.

Aber nicht nur bei den reinen Funkübungen, sondern auch bei allen anderen Übungen unserer Wehr legen wir Wert auf das Üben der richtigen Handhabung der Geräte und die korrekte Funkdisziplin. Als Funkbeauftragter bin ich für die Instandhaltung der Helm- und Handfunkgeräte sowie auch der Hand- und Helmlampen zuständig. Letztere waren schon veraltet und wurden heuer durch moderne LED-Lampen (Adalit L 3000) ausgetauscht. Diese können auch im Atemschutzeinsatz verwendet werden.

Auch zwei neue Handfunkgeräte der Marke Motorola GP340 mit Handmikrofon wurden angeschafft um die sichere Kommunikation während der Einsätze zu gewährleisten und die Empfangsqualität zu verbessern. Aktuell verfügt unsere Wehr nun über 17 Handlampen, 6 Helmlampen, und 9 Handfunkgeräte, ein Helmsprechgerät und 3 Mobilfunkgeräte die in den Fahrzeugen fix verbaut sind.



## Wir sind nicht atemlos - OFM Andreas Putz

Die Freiw. Feuerwehr Straßburg verfügt zurzeit über 22 ausgebildete Atemschutzträger, das entspricht in etwa der Hälfte unserer aktiven Kameraden. Daher sind wir zu jeder Tages- und Nachtzeit in der Lage Atemschutzträger bei unseren Einsätzen zur Verfügung zu haben. Da die Brandgase durch die vielen Kunststoffe immer gefährlicher werden ist es notwendig, die verschiedensten Einsatzarten und das richtige und sichere Vorgehen laufend zu üben. 2015 haben wir daher insgesamt 11 interne Übungen abgehalten, bei denen eine Übungszeit von 81 Stunden und eine Atemzeit von 3.240 Minuten erreicht wurden. Auch andere Szenarien wie die Rettung einer bewusstlosen Person aus einem Silo Turm, das Verhalten bei Unfällen mit gefährlichen



Stoffen oder die Maßnahmen bei einem Brand in Gebäuden mit größeren Menschenansammlungen wurden trainiert. Ein Highlight war sicherlich die echtbefeuerte Wohnhausbrandübung in Hackl an der neben unseren Atemschutzträgern auch Atemschutztrupps und Kameraden der Nachbar-

heuer investiert und sechs über 50 Jahre alte 200 bar Stahl-Pressluftflaschen gegen 300 bar Composite Druckflaschen mit 6 Liter Inhalt ausgetauscht. Durch diese Investition konnte das Gewicht für die Atemschutzträger von 20 auf 15 Kilogramm reduziert und die Einsatzdauer von



wehren St. Georgen ob Straßburg, Althofen und Micheldorf teilnahmen. Wir bedanken uns bei der Familie Kraßnitzer für die zur Verfügungstellung des Übungsobjektes und die gute Verpflegung danach. Bei zwei Einsätzen im heurigen Jahr konnten schlimmere Schäden durch den raschen Einsatz unter schwerem Atemschutz verhindert werden.

In die Gerätetechnik und Sicherheit haben wir

40 auf 45 Minuten erhöht werden. Dies entspricht einer Gewichtseinsparung von 25 Prozent und einer Steigerung der Einsatzzeit von rund 12 Prozent.

In den nächsten Jahren wollen wir auch die noch vorhandenen Stahlflaschen durch solche modernen Composite Flaschen ersetzen.

## Wir bewegen was - OFM Thomas Winkler

Bei Einsatzfahrten sind unsere Kraftfahrer ständig vielen Gefahren ausgesetzt und werden immer wieder mit neuen Herausforderungen konfrontiert. Egal um welche Tageszeit oder welche Straßenverhältnisse vorherrschen, wie steil oder schmal die Fahrbahn ist, die Mannschaft und die Ausrüstung muss schnell und sicher zum Einsatzort gelangen.

Dabei kommt es natürlich immer auch zu Begegnungen mit anderen Verkehrsteilnehmern. Viele davon sind mit der plötzlichen Situation überfordert, dass ihnen ein Einsatzfahrzeug mit Blaulicht und Folgetonhorn folgt. Die Reaktionen sind für unsere Fahrer schwer abzuschätzen. Meist werden wir durch gut gemeintes Fehlverhalten am Vorbeifahren gehindert oder zu Ausweichmanövern gezwungen, die uns selbst in Gefahr bringen.



### Richtiges Verhalten bei näherkommenden Einsatzfahrzeugen:

Auf Autobahnen und Schnellstraßen ist verpflichtend eine Rettungsgasse zu bilden.

Auf Landstraßen oder Innerorts wenn möglich zügig bis zur nächsten Ausweichmöglichkeit weiterfahren. Nicht abrupt abbremsen! Dies gilt auch für Rettungsfahrzeuge. Schwere Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr sind aber nie schneller als mit 80 Stundenkilometer unterwegs. Bei Staubildung Rettungsgasse bilden.

Durch Übungsfahrten sind wir bemüht unsere Kraftfahrer gut auf den Einsatz vorzubereiten. Dazu gehören auch Ausfahrten bei Schnee und Eis, bei denen auch das Hantieren mit Schneeketten geübt wird. Dies ist bei Lastkraftwagen gar nicht einfach! Oft trainieren wir das Fahren in schwierigem Gelände, denn das sichere, gesunde Heimkommen aller Kameraden hat für uns absolute Priorität.

Am 07.02.2015 hielten wir daher eine große Übung für alle Kraftfahrer ab. Dabei wurden auch Schneeketten angelegt und das Fahren im steilen Gelände mit Allrad- und Differenzialsperren geübt.

### Unser Furpark 2015:

Das Rüstlöschfahrzeug RLFA 2000 (Bj 1991) ist bereits seit 24 Jahren im Einsatz. Wir hoffen, dass es so bald als möglich durch ein neues Einsatzfahrzeug ersetzt werden kann.

Weiters haben wir noch ein Schweres Löschfahrzeug SLF-A (Bj 2002), ein Mannschaftstransportfahrzeug MTF-A (Bj 2004), einen Ölwehranhänger (Bj 1995), und einen Fahrzeugtransportanhänger im Einsatz. Das Wirtschaftsfahrzeug WIF-A (Bj 1970) ist unser „Oldtimer“, der uns als Einsatzfahrzeug bis 2002 treue Dienste leistete. Aus Kameradschaftsmitteln erworben leistet er uns immer noch gute Dienste und wird durch die Feldküche optimal ergänzt.



## „Erare humanum est - Irren ist menschlich“

- eine (fast) wahre Geschichte von HV Richard Feichter

In einer Sage des klassischen Altertums wird Odysseus der Listenreiche, König von Ithaka, nach der Zerstörung Trojas durch den Gott Poseidon an der Heimfahrt gehindert und auf eine lange Irrfahrt (Odyssee) geschickt. Auf einer seiner Fahrten kommt er auch der Insel der Sirenen nahe. Gewarnt von der Zauberin Kirke (lat. Circe) verstopft er die Ohren seiner Gefährten mit Wachs. Sich selbst lässt er an den Schiffsmast binden um dem verführerischen Gesang der Sirenen zu lauschen. Nur die starken Seile bewahren in davor dem betörenden Gesang zu folgen und kopfüber ins Meer zu stürzen.



Nichts aber hält einen Feuerwehrmann, wenn er die Sirenen hört. Wo auch immer er sich befindet. Egal womit er sich beschäftigt. Ob mit Anzug, im Pyjama oder nur mit Boxershorts bekleidet eilt er im Auto, mit dem Fahrrad oder zu Fuß dem Heulen der Sirenen entgegen. Denken sie daran, wenn sie einem begegnen, der mit starrem Blick, keuchend auf sie zu rast. Ergreifen sie die Flucht oder suchen sie Schutz in der nächst gelegenen Mauernische. Wie schon die Geschichte zeigt kann der Arme nichts dafür. Er ist dem Ruf der Sirenen ausgeliefert, um nicht zu sagen verfallen. Die Seile, die ihn halten könnten gibt es (noch) nicht.

Das betörende Heulen noch im Ohr kam es vor, dass Einsatzbefehle nur bruchstückhaft empfangen wurden. Heutzutage wird der Befehl per Band so oft wiederholt, bis auch der Letzte sich aus dem Bann befreit hat. Aber nicht allein dies trug und trägt zu mancher Irrfahrt bei. Eine meist knappe Wegbeschreibung: „Immer geradeaus!“ kann dazu führen, dass auch sämtliche, am Weg liegenden Hofstellen besucht werden. Im Dunkeln, bei zwei gleichwertigen Landstraßen, von denen eine halb links, die andere halb rechts verläuft, jene zu erraten, die „geradeaus“ geht erfordert beste Kenntnisse des ländlichen Verkehrsnetzes.

„Bei mir daheim“ ist auch keine präzise Adressangabe, und die Vulgo- oder Vulgar-Namen, oh Gott, sind nur wirklich Eingeweihten ein Begriff. Andere Adressen wiederum kennt man allein durch den eingebürgerten Namen.

So geschehen schon vor Jahren. Der Einsatzmeldung „Kaminbrand in Höllein 8“ folgte unsere bekannt schnelle Ausfahrt mit Tank- und Rüstlöschfahrzeug. Über den Einsatzort wurde nicht lange gerätselt. Höllein kommt nach Schmaritzen, das kennt doch (fast) jeder. Also in St. Georgen, beim LUX abbiegen und dann rechts halten. Ist ja nicht weit. In Schmaritzen 7, beim Wieser wurde die Adresse das erste Mal hinterfragt. Dem ortskundigen Hausherrn sagte die Nummer 8 rein gar nichts. Nach einer Weile bedächtigen und intensiven Nachdenkens wurde noch der Sohn geholt und zu Rate gezogen. Als auch dieser nicht weiterhelfen konnte brannte es uns schon unter den Fußsohlen. Der Kamin brannte sowieso. Lebende Fragezeichen sprangen ins Fahrzeug und es folgte ein heftiges Funkgewitter. WOHIN? Endlich kam jemand auf den Gedanken, dass es sich bei dieser Adresse um den allseits bekannten Ort „Fasch in der Höll“ handeln könnte. Also zurück und links auf den Berg. Geschätzte Fahrtzeit 20 Minuten. Unsere Befürchtungen, dass wir vom Gebäude nur mehr die Asche zusammenkehren müssten, haben sich dann nicht bewahrheitet. Das alte, geschichtsträchtige Gebäude steht heute noch.

Gemäß der Einsatzmeldung „Bergung Paketwagen in Pölling“ durch die LAWZ (Landes Alarm- und Warnzentrale) rasten wir nach Pölling (bei St. Jakob) und suchten das Fahrzeug, und suchten und suchten .....vergeblich. Erst nachdem der verzweifelte Fahrer bei der LAWZ nachfragte, wo denn die Feuerwehr bliebe, denn sein Fahrzeug drohe jeden Moment von der Straße abzurutschen, klärte sich das Missverständnis. Der Unfall ereignete sich in Pölling bei Feldkirchen. Nach Alarmierung der dortigen Feuerwehr konnte dem armen Mann geholfen werden.

Einmal wurden wir zu einem Verkehrsunfall „vor Straßburg - Richtung Gurk“ gerufen und fuhren dementsprechend aufwärts, also Richtung Gurk. Der Unfall geschah aber tatsächlich vor Straßburg, von uns gesehen Richtung Althofen.

Noch nicht so lange her versuchten zwei junge Kameraden mit dem MTF (Mannschaftstransportfahrzeug) so schnell als möglich zu einem Müllcontainerbrand in der Liedinger-Allee zu gelangen. Sie befuhren aber die Liedingerstraße und standen schlussendlich vor dem hölzernen Steg, der über den Liedingerbach führt. Überquerung nur zu Fuß möglich! Also retour und den Mantel des Schweigens darüber geworfen.

Um es mit *Goethe* zu sagen «Es irrt der Mensch so lang er strebt.» . Wir sind sehr strebsam aber mit Fehlern nicht alleine:

”Der kluge Mann macht nicht alle Fehler selber. Er gibt auch anderen eine Chance.“  
(*Winston Churchill*)

”Jeder Mensch macht Fehler. Das Kunststück liegt darin, sie dann zu machen, wenn keiner zuschaut.“ (*Peter Ustinov*)

”Mit all der Mühe, mit der wir manche unserer Fehler verbergen, könnten wir sie uns leicht abgewöhnen.“ (*Michelangelo Antonioni*)

”Wenn ich mein Leben noch einmal Leben könnte, würde ich die gleichen Fehler machen. Aber ein bisschen früher, damit ich mehr davon habe.“ (*Marlene Dietrich*)

## IMPRESSUM / KONTAKT / COPYRIGHT

### **Jahresbericht 2015 – Ausgabe Nr. 22 der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Straßburg**

Kommandant OBI Friedrich Monai, A-9341 Straßburg/Kärnten, Hauptstraße 36

Tel.: 0676/4997882 oder 04266/2333

eMail: ff-strassburg@aon.at oder friedrich.monai@ff-strassburg.at

**Verantwortlich für Inhalt und Layout:** HV Richard Feichter, A-9341 Straßburg, Hauptstraße 31



**Fotos:** Richard Feichter/FF Straßburg

**Druck:** Druckagentur Trojacher

## DANKE – DANKE – DANKE – DANKE – DANKE – DANKE – DANKE

ADEG Markt Straßburg Bachler \* Adlassnig Andrea, Familie \* Aichelburg Ewald und Kraßnitzer Manuela \* Allianz Agentur Straßburg GmbH \* Bachlechner Brigitte \* Bachler Günter \* Bachler Maria \* Bachler Siegfried und Maria, vlg. Felfernig \* Bader Herbert \* Bauer Max - Dentist i. R. \* Bernhard Auguste \* Bischof Helmut \* Bistum Gurk \* BKS Bank AG \* Brandhuber Ernst Rudolf \* Brandstätter Theresia \* Buchhäusl Erika \* Bürgergilt Straßburg - Obmann Dieter Gucher \* Cairola Patrizia, Dr. \* Comelli-Stuckenfeld Walter \* Diessner Heinz, Dir. \* Domkapitel Gurk, Forstverwaltung \* Dörflinger Hermann und Maria \* Dörflinger Michael und Egger Monika \* Dzindic Semso und Nisveta \* Eberdorfer Wolfgang - Trafik und Postpartner \* Eder Helmut, Ing. \* Eisner Ernst \* Eisner Robert \* Eisner Hermann und Gerti \* Eisner Ilse und Hans \* Feichter Hubert - Gasthof Liedingerwirt \* Feichter Jakob \* Feichtinger Alfred GmbH \* Ferstner Franz, Dr. MedR - Praktischer Arzt / Feuerwehrarzt \* Fleißner Helmut \* Fraueneder Rudolf, EKdt. und Anni \* Freithofnig, Auto Freithofnig GMBH & Co KG \* Frieser Anton und Elfriede \* Frieser Birgit \* Frieser Harald, Ing. \* Frießnegger Günter und Margareta \* Fröhlacher Georg und Maria \* Gänser Michaela \* Glantschnig Versicherungsmakler GmbH \* Glatz Franz und Monika \* Gojer Kärntner Entsorgungsdienst GmbH \* Gorton Ferdinand, DI.Dr. - ZIng. f. Forst- und Holzwirtschaft \* Gorton Wilhelm, KR Dkfm. - Land- und Forstwirtschaft \* Gorton Willi, Dr. - Hohe Brücke \* Groinigg Rene Michael \* Groll Christiane und Peter Dr. \* Gröning Peter \* Gross Aloisia \* Gruber Blasius \* Gruber Oskar, Vizebürgermeister \* Gruber Silvia und Johann \* Gurktaler Alpenhornbläser \* Gutzelnig Herbert \* Haberl Astrid - Gasthof Panoramablick \* Haberl Werner - Zimmerei \* Harder Viktor und Klara \* Hartenberger Peter und Sophie \* Hartenberger Rupert und Barbara Dipl.PT \* Hashold Kurt \* Hasshold Arnold und Ingrid \* Hasshold Thomas \* Häuser Helene \* Hausharter Franz \* Hebenstreit Hubert, Ing. und Stranner Ingrid \* Herberstein Alexander \* Herbst Anna \* Herndl Kriemhild und Josef \* Hieden & Kall, Hoch- und TiefbaugesmbH Klagenfurt \* Hinterhofer Justine \* Hochsteiner Walter und Brigitte \* Hofer Georg und Theresia \* Hofer Kurt und Sigrid \* Höfferer Harald, Dr.med. - Kassenarzt für Allgemeinmedizin \* Höfferer Rosa-Maria \* Hoi Gilbert \* Hoi Helmut, Amtsleiter und Elfriede \* Holzweber Christian \* Holzweber Franz und Christine \* Honsig-Erlenburg Markus, Dipl.Ing. \* Hrvic Osman \* Irrasch Wolfgang \* Isopp Gerti - Perkonig Stüberl \* Jeld-Wen Türen GmbH \* Jussel Sabine und Harald \* Kaimbacher Josef \* Kainbacher GmbH Backhaus Gurktaler Bauernbrot \* Karl Gotschlich GmbH - Drehsperrern \* Kärntner Sparkasse Straßburg \* Kessler Franz \* Klesch Eva \* Klogger Harald, Dir. - Werbeagentur Klogger Communications + Marketing \* Kloiber Astrid \* Knafl Gertrude und Zölestine \* Knapp Heidi \* Koch Elfriede \* Koch Gerhard \* Koch Karl \* Kogler Hubert, Ingrid u. Wilfried - Haus Bichlbauer \* Kornberger Andrea, Dr. - Fachärztin f Zahn-, Mund- u Kieferheilkunde \* Kornberger Doris - Gasthof auf der Prekova \* Kössler Heinz \* Krainer Johann, Mag. - Vk Hotel / Herrenhaus \* Krall Armin \* Krall Dietmar \* Krall Helga \* Krall Richard \* Krall Roland und Helene \* Krall Valeria \* Krappinger Marianne und Franz \* Krassnig Walter \* Krassnig Ferdinand, Mag. - Engel-Apotheke \* Kraßnitzer Alfred \* Kraßnitzer Ewald und Andrea vlg. Wucherer \* Krassnitzer Gertrude \* Kraßnitzer Herbert (Spende Süßmann) \* Kraßnitzer Siegfried und Hilde \* Kraßnitzer Thomas, Dipl.-Ing. Dr. und Klaudia, Dr. \* Kreuter Christine \* Krießmayr Norbert, Ing. \* Kuss Silvia und Manfred \* Laetitia Pflegeheim Haus Straßburg \* Lagler Franz \* Landsmann Johann \* Landsmann Josef - Gasthof Landsmann \* Lassenberger Johann und Adelheid \* Lassenberger Mathtilde \* Laßnig Peter, Mag. und Monika, Mag. (FH) \* Leitgeb Herta vlg. Stachl \* Leitgeb Hildegard \* Leitner Herta \* Linder Wolfgang \* Loibnegger Christine \* LSB Lärchenholz Buchhäusl \* Lupar Martha \* Mach Hubert \* Madritsch Johann sen. \* Malits Gerfried und Christa \* Marcher Marion - Gasthof Marcher am Gunzenberg \* Marktl Edith und Ogris Karl \* Marx Arthur \* Matschedolnig Rudolf \* Mattersdorfer Henriette \* Mayer Siegfried \* Merl Julius \* Michenthaler Harald \* Miggitsch Monika \* Mitterdorfer Arnold Gottlieb \* Monai Brigitte \* Monai Franz \* Monai OEG - Blumen Monai \* Monai Walter \* Monay Hugo \* Monay Rudolf \* Monay Walter und Roswitha \* Moser Elisabeth \* Moser Georg beim Mente \* Müller Margot und Ferdinand sen. \* Müller Roman \* Müller Willi \* Muster Martin, Mag. Dr. med. vet. - Prakt. Tierarzt \* Niederer Hans und Waltraud \* Nott Helga \* Nott Josef \* Nott Manfred und Maria \* Novak Irmgard \* Oberdorfer Gert \*

## DANKE – DANKE – DANKE – DANKE – DANKE – DANKE – DANKE

Oberdorfer Lorenz - Burgbar \* Obmann Christine \* Obmann Karl \* Obmann Lotte \* Obmann Walter und Gabriele \* Olinowetz Richard \* Otto Walter sen. \* Pahr Melitta und Heinrich \* Palfy Elly und Dezsö \* Paynik Ewald und Augustine \* Petautschnig Margaretha \* Plieschnegger Jakob \* Plieschnegger Ludwig \* Pobaschnig Gerhard, Ing. - Juwelier Althofen/Straßburg \* Pöcher Josef und Chlothilde \* Polda Sigrun \* Polligger Justin \* Popetschnig Eleonore \* Prettnner Gisela \* Prilling Ludwig \* Primik Michael \* Proding Gerhard, Ing. \* Prost Ida und Schenkyr Walter \* Puff Josef und Helga \* Puppitsch Maria \* Puser Ludwig und Maria \* Puttner Dietmar \* Putz Alfred und Gruber Gudrun \* Putz Hubert - BP Tankstelle Straßburg \* Raiffeisenbank Gurktal \* Ratheiser Robert, Ing. Brandrat der BF Klagenfurt \* Rattenberger Maria - Käserei \* Ratz Anton und Josefine \* Raunegger Antonia \* Raupl Rosalia \* Rauter Horst und Gerlinde, Dks. \* Reibnegger Imelda \* Reichhardt Gerhard und Monika \* Reinwald Adolfine \* Robatsch Karl, Mag. \* Robinig & Partner - KFZ Handel und Reparatur \* Robinig Franz und Waltraud \* Robinig Hubert - Imkerei/Honig \* Robitschko Dorothea \* Robitschko Rosemarie \* Ronacher Johann \* Rossin Ilse \* Ruhdorfer Bruno GmbH \* Rumpold Eva und Plesiutschnig Michael \* Rumpold Karl, Ing. und Heidemarie \* Sabitzer Herbert und Siegrid \* Sabitzer Karl und Ingeborg \* Sabitzer Kurt und Klaudia - Farben Profi, Basteln und Handarbeit \* Sabitzer Ludwig und Hermelinde \* Sabitzer Manfred und Wilfriede \* Sabitzer Maximilian und Augustine \* Sadler Tanja und Norbert \* Sagl Margarethe \* Salbrechter Gerald, Zimmerei GmbH \* Salzer Christina \* Sammer Hermann \* Sbardellati Katharina \* Scheriau-Flattner Herbert \* Schliezer Isabella \* Schlintl Harald - Elektro- u. Anlagenbau \* Schlintl Johann \* Schlintl Josef und Gertraud \* Schlintl Margit - Friseursalon Maggy \* Schlintl Matthias und Christine \* Schlintl Otto \* Schlintl Raimund \* Schlitzer Bruno \* Schmölzer Gernot, ZPSR \* Schoass Margarethe und Wolfgang \* Schöffmann Johann und Gertrude \* Seiser Edith und Matthias \* Seiser Gerlinde \* Seiser Sophie \* Seiser Karina \* Seiser Stefan, Ing. - Fleischerei und Gasthof \* Selinger Johann, Metallbau Selinger GMBH \* Selinger Walter \* Siebert Franz, Prim. Dr. und Margit \* Singkreis Lieding \* Spendier Heidemarie \* Stadtgemeinde Straßburg \* Steinberger Franz \* Steindorfer Anna \* Steindorfer Gregor und Theresia \* Sternat Manfred vlg. Linder \* Stingl Albert, Dir. \* Stock Karl Heinz und Waltraud \* Stoderschnig Erich und Alexejew Elisabeth \* Stoderschnig Willibald \* Strebenitzer Ferdinand u. Walburga \* Strieder Paula \* Strohmaier Hilda \* Stromberger Claudia \* Stromberger Jakob - TREND Produkte Haushaltsartikel \* Strutz Walter \* Sturm Hermann vlg. Gäminger \* Sturm Thomas und Otto-Sturm Ingrid \* Süßenbacher Peter \* Swetina Hubert - Gasthof Swetina \* Taferner Alfred \* Taferner Gertraud \* Tamegger Walter \* Trattler Kirsten \* Tremschnig Gerold - Stadtfriseur \* Tröbacher Ulrich \* Trojacher Gerhard und Reinelde \* Truppe Jakob und Anneliese \* Truppe Martina \* Truppe Norbert - Imkerei/Honig \* Truppe Richard und Daniela, vlg. Rader \* Tscharnig Günther - Massage Fachpraxis \* Tscharnig Walter, vlg. Neumann \* Tscharre Wolfgang und Helga \* Unser Lagerhaus Warenhandels-gesmbH Straßburg \* Urich Kurt, Ing. und Cäcilia \* Valentinitsch Andreas \* Wallner Heimo und Annemarie \* Wandelrig Max, Ing. Land- u Forstwirtschaft / Erdbau u Kaltasphalt \* Wernig Gottfried, Mag. und Astrid, Mag. \* Wilplinger Lorenz, MAS - Zentrum f. psychosoz. Rehabilitation \* Winkler Harald \* Wogatai Josef \* Wulz Erwin und Gertrude \* Wulz Josef \* Wulz Siegfried \* Wurmitzer Irene \* Wurmitzer Veronika \* Wurzer Paula \* Wutzi Peter - Floriani Stubn \* Zemasch Claudia - Gasthof LUX \* Zuschin Horst und Elisabeth

**Wir danken allen Spendern und Gönnern der Freiwilligen Feuerwehr Straßburg und Allen, die uns unterstützen und dennoch (ohne Absicht) nicht angeführt sind.**

«Wenn Sie als Spender/Gönnern im Jahresbericht nicht namentlich erwähnt werden wollen, bitten wir um eine kurze Mitteilung.»

Ebenso bitten wir um Mitteilung, wenn wir (unabsichtlich) Ihren Namen falsch geschrieben,  
oder Ihren akademischen bzw. beruflichen Titel vergessen haben.

# Warum DU zu uns kommen solltest!

## *Einzigartig für Dich*

Die Freiwillige Feuerwehr bietet Dir vieles, was Du nur dort bekommst.

- faszinierende Technik, die kein Anderer hat
- abwechslungsreiche, spannende Tätigkeiten
- gute persönliche Ausbildung, die viel Spaß macht
- echter Teamgeist und gelebte Kameradschaft



## *Herausforderungen und Erfolg*

Wenn die Feuerwehr gerufen wird, dann bist Du mit Deinen Kameraden gefragt.

Ein tolles Gefühl, wenn Du es zusammen mit Deinen Kameraden schaffst, anderen Menschen zu helfen.

## *Kompetenz & Know-how*

Dinge, die Du in der Freiwilligen Feuerwehr lernst, kannst Du auch für Dich persönlich privat oder im Beruf nutzen.

Egal ob es um handwerkliches Geschick oder persönliche Kompetenzen wie Stressbewältigung, körperliche und psychische Belastbarkeit oder Führungserfahrung geht.

Für alle Bereiche stehen wir Dir zur Seite, um Dich zu unterstützen und zu fördern.

## *Ein Hobby ohne Kosten*

## *Freundschaft & Anerkennung*

Die Freiwillige Feuerwehr ist eine tolle Möglichkeit andere nette Leute zu treffen, woraus langfristige Freundschaften entstehen können.

# Melde Dich!

# 0676/49 97 882

